

und Haus Coburg. Der typische Hauptaus

Tiklwaik DK 26.3.11

## Clausen zweifelt an Datenmaterial

B212-Gegner fragen Handelskammer

VON ANDREAS D. BECKER

**Delmenhorst.** Mit Verwunderung reagiert die Interessengemeinschaft B212-freies Deich- und Sandhausen auf das offizielle Statement der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer zum Neubau der Bundesstraße, die die Wesermarsch besser an Bremen anschließen soll. In einer Radiosendung befürwortete Rudi Schotter nämlich für die IHK den Bau der Südvariante der Straße. Auf welches Datenmaterial der IHK-Mann allerdings seine Argumentation stützte, scheint unklar. Deswegen hat IG-Sprecher Martin Clausen an IHK-Präses Michael Ahrens eine Mail geschickt, um besser verstehen zu können, was die Wirtschaftslobbyisten so sagen.

Erstens stellt sich die Frage, mit welchen Verkehrszahlen die IHK arbeitet. Denn die stimmen weder mit den amtlichen Verkehrsprognosen noch mit dem offiziellen Prognosehorizont überein. Die B212-Gegner hoffen nun, dass sie von der Kammer deren Datenmaterial bekommen. Clausen will aber auch wissen, ob die IHK „uns aktuelle, belastbare Daten zur Verfügung stellen kann, aus denen hervorgeht, welche konkreten wirtschaftlichen Entwicklungen zu erwarten sind, wenn die B212 n mit der Südvariante realisiert wird?“ Ein Argument für den Bau der umstrittenen Zubringerstraße zum noch zu bauenden Wesertunnel ist der wirtschaftliche Nutzen für den Unterweserraum. „Wohlgemerkt, auch hier sind wir nicht an Allgemeinplätzen interessiert, die sind in der Vergangenheit genug strapaziert worden.“